

Familienbibel ist fast 300 Jahre alt

Sita und Katharina Vellguth überreichten wertvolles Geschenk an das Battenberger Eisenwerk Hasenclever

BATTENBERG. Ein wertvolles Geschenk haben die Erben der Fabrikantenfamilie Drevermann dem Battenberger Eisenwerk Hasenclever gemacht: eine fast 300 Jahre alte Familienbibel. Zur Übergabe des sieben Kilogramm schweren Buches aus dem Jahre 1716 waren Sita Vellguth und deren Tochter Katharina eigens aus Heidelberg nach Battenberg gekommen. Die beiden Hasenclever-Geschäftsführer Rabah Amani und Norbert Gerling sowie Werkleiter Alexander von Waldow nahmen die Familienbibel entgegen. „Die Bibel kommt zur Restauration in fachmännische Hände und erhält dann einen ordentlichen Platz, wo sie auch sicher ist“, versprach der kaufmännische Geschäftsführer Norbert Gerling.

Unter der Regie der Familie Drevermann waren im oberen Edertal bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts Hämmer, Sensen und Pflugscharen hergestellt worden. Das dafür erforderliche Hammerwerk wurde seit 1773 mit der Wasserkraft der Eder betrieben. Bis in die frühen 1960er-Jahre

war die Familie Drevermann Eigentümerin des Auhammers. 1964 wurden das Eisenwerk Hasenclever und das Eisenwerk Brühl (bei Köln) zusammengeführt.

Sita Vellguth, Logopädin aus Heidelberg, musste nach dem Tod ihrer Mutter zusammen mit ihren fünf Geschwistern entscheiden, wie der Nachlass verwendet werden

soll. „Es waren alle einverstanden, dass die Familienbibel zurück an das Eisenwerk Hasenclever gegeben werden soll“, sagte Sita Vellguth bei der Übergabe. Vellguth war als

Kind mehrfach zu Besuch am Battenberger Auhammer bei ihrer Tante Gertrud.

Bei der in Leder gebundenen Familienbibel, die sich laut Sita Vellguth „nicht in einwandfreiem Zustand“ befindet, handelt es sich um eine Abschrift der Luther-Bibel, die offenbar im Jahr 1716 gefertigt wurde. Mehrere Kupferstiche schmücken das Werk.

Wichtige Familienereignisse

Zusätzlich in dem Werk enthaltene Blätter beschreiben wichtige Familienereignisse. Dabei tauchen die Namen Drevermann und Hasenclever mehrfach auf.

Von einer „bemerkenswerten Entscheidung“ sprach der kaufmännische Geschäftsführer des Eisenwerkes Hasenclever, Norbert Gerling, der die Familienbibel gemeinsam mit Geschäftsführer Rabah Amani und Werkleiter Alexander von Waldow entgegen nahm. Bei der Übergabe anwesend waren auch Rüdiger von Waldow und Friedrich-Wilhelm Jörn als Geschäftsführer der Hasenclever-Muttergesellschaft ERW. (off)



Wertvolles Geschenk: Eine 300 Jahre alten Familienbibel haben die Erben der Fabrikantenfamilie Drevermann an das Eisenwerk Hasenclever in Battenberg übergeben. Unser Bild zeigt von links: Geschäftsführer Rabah Amani, Katharina Vellguth, Werkleiter Alexander von Waldow, Geschäftsführer Norbert Gerling und Sita Vellguth. Ihre Mutter Ursula war eine geborene Drevermann. Foto: Hoffmeister